

ändert / so in ein ganz andere gestalt verendert werden / dadurch daß die wunderfambsten dinge / so nur durchs verzeichnen geschehen mögen zu wegen bracht werden / welches dann fast die geheimste entdeckung der seltsamsten ding in der Perspectiva fürhlichen zureden ist / in welchen sich hinführo ein jeder vben kan.

Also behelt dann das Aug seine eufferste stell / das planum vnd objectum mögen sich verkehren / verendern vnd verwenden wie sie wol len / doch diese ganz künstliche Verzeichnung zuverrichten / muß das Aug einen rechtmässigen / vnd wolgeschickten stand / welches erklärung wir bis an den ort verschoben / haben. Solches bestehet nun in den stü cken / daß er nicht allzuweit noch all zunah genommen sey / es wolte es denn die gelegenheit nicht anders geben / oder der ort thet ein solches er fordern / vnd müste etwa ein verzeichnung geschehen / die in einer rechten weiten / nur verwirte lineamenta; vnd in einer allzunahen / ein eigentli ches conterfet eines dinges / veroffenbahren solte / derowegen man den grossen vnd auch kleinsten Augsstand zur scenographi, welchen man weder jens noch disseit vberschreiten darff / haben muß.

Der gröste Augsstand zur erhabenen Verzeichnung ist dieser / wel cher der kleinst ist der Grundverzeichnung / do der abstand des Augs begönnet vnendlich zu werden / vff eine solche art wie die im dritten Ca pitel erkläret worden / welcher zwar also vmbgeschrieben / daß der vnend liche alle reuier des rechtmässigen stands vberschreite; aber alles spaci um so sich herwärts kehret gegen das objectum, aufferhalb des jenigen so allzu nahe / der gebührlichen vnd ebenmässigen weiten hinderlassen werde. Es hat aber mit dieser noch einen sonderbahren bescheid / den wie gehört ein stand zur Grundverzeichnung der kleinsten / welcher der scenographi gröstest ist / dann wo dieser außgeheth / da hebt sich jener an / vnd ein ort der einen grossen sichtlich zu beschawen eben recht / der ist einen kleinen allzuweit / vnd obgefakter weise vnendlich / daß also in betrachtung vnterschiedlicher objectorum, ein stand vnendlich vnd auch eben recht; seyn kan / derowegen der rechtmässige Augsstand kein an gemessene grösse ist / sondern hat vielfeltige verenderung aus zustehen.

Der aller kleinste stand zur scenographi kan fast besser vnd ge nauwer ergründet werden: Denn die aller kleinste weiten / darauß man ein ding eigentlich nachstellen kan / ist diese / so man die mittel Vini des Gesichts an das objectum erstreckt / vnd davon so weit abtrit / als der höchste Punct derselben von jener im perpendiculo erhaben ist / denn also wird die höhe des objecti, mit dem Augsaxe, einen gleich seitigen vnd rechtwinklichten Triangel beschliessen / vnd die Hypothe nusa solches Triangels / eines theils mit dem euffersten end der höhe

des